

Gedächtnisprotokoll StFA-Prüfung Sommer 2018

Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe

Prüfungstag und -ort: Juni 2018, Dortmund

Prüfer: 5 (1 Berufsschullehrer, 3 Steuerberater, 1 Steuerberaterin)

Prüflinge: 3

Ergebnis: alle bestanden

Anmerkungen

Sitzreihenfolge: Sortierung nach Vorträgen; Dauer: 2 Stunden; Vornoten: alle 3, mit der Chance auf 2 geprüft zu werden; am Ende wurden alle aus dem Raum geschickt und ein Fragebogen von der Steuerberaterkammer zur Ausbildung muss ausgefüllt werden (Wie war die Ausbildung?); Die Teilnehmer wurden gefragt, ob sie die Ergebnisse gemeinsam hören wollten. Es waren so schwierige Fragen, da die Prüfer die Teilnehmer auf 2 prüfen wollten.

Themenauswahl für den Vortrag

- meine Auswahl:
 - steuerliche Gewinnkorrekturen im Rahmen der Ermittlung des z. v. Einkommen für KSt (X)
 - IAB (- nicht genommen)
- die Themen der anderen Prüflinge:
 - gemischte Nutzung einer Immobilie (X)
 - Herstellungskosten (X)

Hinweis: Rückfragen werden während der Vorträge oder im Anschluss daran gestellt. Nicht verwirren lassen.

Wirtschafts- und Sozialkunde

- keine Angaben

Rechnungswesen

- keine Angaben

Steuerwesen

- Kapitaleinkünfte (Zinsen und VGA)
- Kapitalertragsteuer (Günstigerprüfung & TEV)
- Erläutern Sie den IAB (Grenzen bei § 4 (3) und § 5 EStG)
- häufigste Steuer der Teilnehmer im Büro → alle Teilnehmer wählten die USt
- Fragen zur USt:
 - z.B. ordnungsgemäße Rechnung → Bestandteile
 - Zusammenfassende Meldung (Was ist es und wann abzugeben)
 - Buchung einer i.g. Lieferung bei DATEV (Prüfling hat kein DATEV, daher wird Frage weitergereicht); Antwort: die USt-ID-Nr. muss eingegeben werden
 - verschiedene Sachverhalte zum i.g. Erwerb/i.g. Lieferung § 13b UStG
- Einkommensteuer/Lohn:
 - Kinderfreibeträge: wie kann ein unter 18-jähriges Kind beim Lohn berücksichtigt werden; Thema schnell vom Tisch, da keiner von uns Lohn bearbeitet hat (Anmerkung: Seien Sie hier unbedingt ehrlich. Versuchen Sie aber trotzdem eine Antwort zu geben. „ich vermute, dass...“)
- Verluste bei Aktienverkäufen
- Verluste in der Gewerbesteuer (nur vortragsfähig, damit die Gemeinde nicht Geld, das eingenommen und ausgegeben wurde, zurückzahlen muss)

Gedächtnisprotokoll StFA-Prüfung Winter 2018

Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe

Prüfungstag und -ort: 11.01.2019, Dortmund

Prüfer: keine Erinnerung

Prüflinge: 3

Ergebnis: alle bestanden

Themenauswahl für den Vortrag

- meine Auswahl:
 - Spenden bei Gewerbetreibenden
 - Buchführungspflicht bei diversen Unternehmern/Gewerbebetreibenden, ab wann etc., auch LuF!
- die Themen der anderen Prüflinge:
 - § 7g EStG: Investitionsabzugsbetrag/Sonderabschreibung
 - Steuerbescheid vorläufig und danach Behindertenausweis ausgestellt

Wirtschafts- und Sozialkunde

- Fragen zu Minijob und Festanstellung

Rechnungswesen

- keine Angaben

Steuerwesen

- allgemein sehr viele Fragen zur Gewerbesteuer
- Besonderheiten bei GmbH & Co KG
- 1%-Nutzung und ob man einen IAB bilden kann (Anmerkung: der IAB setzt eine 90%ige betriebliche Nutzung voraus; hier müsste der Nachweis über ein Fahrtenbuch erfolgen; wenn das Fahrtenbuch eine betriebliche Nutzung von mehr oder mindestens 90 % belegt, ist eine 1%-Methode unpraktisch, da dies oft zu einer deutlich zu hohen Versteuerung führt; hier muss man vergleichen, ob das Fahrtenbuch oder aber die 1%-Methode günstiger ist)
- Umsatzsteuer: was ist steuerfrei und warum, i.g. Lieferung/i.g. Erwerb auch in Bezug auf USt und Vorsteuer
- diverse Fragen zu V&V
- Subsidiaritätsprinzip
- und das Highlight: wie ermittelt man die GewSt- Kürzung für Grundstücke in den neuen Bundesländern (Anmerkung: Die Berechnung erfolgt grundsätzlich in den alten Bundesländern mit: Einheitswert x 1,2 % x 140 % (Bewertungsgesetz); hier gehen wir beim Einheitswert von Wertverhältnissen zum 01.01.1964 aus; in den neuen Bundesländern ist der Einheitswert auf die Wertverhältnisse vom 01.01.1935 berechnet; deswegen gibt es hier nicht 140 %, sondern in § 133 BewG andere Multiplikatoren, z.B. 100 % für Mietwohngrundstücke, 400 % für Geschäftsgrundstücke, 600 % für unbebaute Grundstücke)

Gedächtnisprotokoll StFA-Prüfung Winter 2018

Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe

Prüfungstag und -ort: 11.01.2019, Dortmund

Prüfer: 3 Frauen, 2 Männer (davon 1 Lehrerin, 1 Lehrer, 1 Steuerberaterin und zwei weitere, die sich nicht vorgestellt haben)

Prüflinge: 2 Männer, 1 Frau

Ergebnis: alle bestanden

Anmerkungen

Dauer: ca. 1,5h

Anmerkungen

Handys sind nicht zugelassen! zuhause oder in der Tasche lassen; Papier und Stift werden gestellt; keine Gesetze zugelassen;

Die Vorbereitung findet in einem eigenen Prüfungsraum statt. Zwei Themen liegen zum Namensschild zugeordnet auf dem Tisch. Auswahl innerhalb von ca. 2 Min. Danach nur noch 10 Minuten Vorbereitungszeit. Alle Prüflinge verlassen ihren Tisch und setzen sich in die Reihe davor nebeneinander hin.

Vortrag: kurzes Zusammenfassen des Sachverhalts durch den Prüfling und dann der Vortrag; nach allen Vorträgen gab es Nachfragen; diese wurden auch weitergereicht

Themenauswahl für den Vortrag

- meine Wahl:
 - gemischt genutztes Gebäude (eigenes Ladenlokal, fremde Wohnzwecke, eigene Wohnzwecke, fremde unternehmerische Nutzung) —> Vorsteuerabzug, Bilanzierung und Kaufvertrag
- die Themen der anderen Prüflinge: (teilweise auch die nicht genommenen Themen)
 - Finanzierung
 - Kapitalerträge
 - Gesellschaftsrecht bezogen auf GmbH und OHG

Wirtschafts- und Sozialkunde

- keine Angaben

Rechnungswesen

- ARAP/PRAP

Steuerwesen

- Umsatzsteuer
- AO: insbesondere gesonderte und einheitliche Feststellung (Anmerkung: § 179 ff AO: hier finden Sie einiges an Infos zur gesonderten und einheitlichen Feststellung; insbesondere für die Finanzamtszuständigkeit ist noch auf § 18 AO zu verweisen)

Anmerkungen

Paragrafenangaben hauptsächlich (aber hier sehr detailliert) zur AO

Gedächtnisprotokoll StFA-Prüfung Winter 2018

Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe

Prüfungstag und -ort: 11.01.2019, Dortmund

Prüfer: 5 Frauen

Prüflinge: 3

Ergebnis: alle bestanden

Anmerkungen

Dauer: ca. 2h

Themenauswahl für den Vortrag

- meine Auswahl:
 - Berufsunfähigkeitsrente
 - Gebäudeaufteilung
- die Themen der anderen Prüflinge:
 - keine Angaben

Wirtschafts- und Sozialkunde

- Unterschied zwischen Partnerschaftsgesellschaft und GmbH; z.B. keine Gewerbesteuerpflicht der Partnerschaftsgesellschaft
- Lohn und Gehalt (Rechtstand 2018 und 2019)
 - Beträge und Beitragssätze (2018 und 2019)
 - Minijob
 - Gleitzone
 - Vollzeit (Anmerkung: Wichtige Änderungen im Lohnbereich 2019, Ausweitung der Gleitzone ab dem 01.07.2019 auf 1.300 Euro (bisher 850 Euro), Zusatzbeitrag der KV wird von AG + AN jeweils zur Hälfte getragen, Mindestlohn 2019: 9,19 €, ab 2020: 9,35€; 2021: 9,60; 2022: 9,82 ab 01.10.2022 12 Euro)

Rechnungswesen

- Wie werden Rückstellungen gebucht und aufgelöst?
- steuerfreie Rücklagen

Steuerwesen

- Wo stehen die Realsteuern in der AO? (Anmerkung: Realsteuern sind Grundsteuer und Gewerbesteuer § 22 AO)
- Bezogen auf die Umsatzsteuer:
 - Bilanzieren und § 4 (3)-Rechner

Gedächtnisprotokoll StFA-Prüfung Winter 2018

Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe

Prüfungstag und -ort: 14.01.2019, Dortmund

Prüfer: 5, davon 3 Frauen

Prüflinge: 2

Ergebnis: alle bestanden

Themenauswahl für den Vortrag

- meine Auswahl:
 - Gründung eines Architekturbüros (einkommensteuerliche Pflichten, USt-Pflichten und Buchführungspflichten)
- Thema des anderen Prüflings:
 - Abgabe von Steuererklärungen; inklusive Ehefrau aus EU-Ausland

Wirtschafts- und Sozialkunde

- keine Angaben

Rechnungswesen

- keine Angaben

Steuerwesen

- Bilanz
- USt-VZ
- Dauerfristverlängerung
- Sonderausgaben
- außergewöhnliche Belastung

Gedächtnisprotokoll StFA-Prüfung Winter 2018

Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe

Prüfungstag und -ort: 15.01.2019, Dortmund

Prüfer: 5 Prüfer, davon 2 Frauen und 3 Männer (1 Berufsschullehrerin und 4 Steuerberater)

Prüflinge: 2

Ergebnis: alle bestanden

Anmerkungen

Dauer: ca. 2h

Themenauswahl für den Vortrag

- meine Auswahl:
 - Kleinunternehmerregelung
 - Gewerbesteuer
- die Themen der anderen Prüflinge: (teilweise nicht genommen)
 - Ausbildungs-, Fortbildungs- und Weiterbildungskosten
 - OHG liefert ins und bezieht Waren aus EU-Ausland und Drittland

Wirtschafts- und Sozialkunde

- Prokura, Handlungsvollmacht
- KG, GmbH UG, GmbH & Co KG

Rechnungswesen

- PKW
- Rückstellungen

Steuerwesen

- ESt
 - allgemein
 - Kapitalvermögen
 - Doppelbesteuerung
 - Veranlagungsformen
- USt
 - allgemein
- GewSt
 - allgemein

Gedächtnisprotokoll StFA-Prüfung Winter 2018

Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe

Prüfungstag und -ort: 15.01.2019, Dortmund

Prüfer: 5 Prüfer, davon 1 Frau, 4 Männer (1 Berufsschullehrer und 4 Steuerberater)

Prüflinge: 3

Ergebnis: alle bestanden

Anmerkungen

Dauer: ca. 1,75 Stunden

Themenauswahl für den Vortrag

- meine Auswahl:
 - Option in der Umsatzsteuer
 - Unterschied GmbH zur OHG
- die Themen der anderen Prüflinge:
 - Kapitalvermögen
 - Buchführungspflicht

Wirtschafts- und Sozialkunde

- keine Angaben

Rechnungswesen

- Übergang § 4 (3) zum Bilanzier

Steuerwesen

- sehr viel AO
- bisschen Gewerbesteuer
- bisschen Umsatzsteuer
- etwas Einkommensteuer (Renten, Versorgungsbezüge, Altersvorsorgeaufwendungen)

Anmerkungen

Prüfer waren sehr nett und haben immer wieder geholfen!

Gedächtnisprotokoll StFA-Prüfung Winter 2018

Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe

Prüfungstag und -ort: 15.01.2019, Dortmund

Prüfer: 5

Prüflinge: 3

Ergebnis: alle bestanden

Anmerkungen

Dauer: 1.5 Stunden; ein sehr netter Prüfungsausschuss!!! Wir haben uns wohl gefühlt! Prüfung wurde gut bestanden! Jeder Prüfer hat sein eigenes Thema!

Themenauswahl für den Vortrag

- meine Wahl:
 - OHG und GmbH: Vergleich
- die Themen der anderen Prüflinge:
 - USt und Kleinunternehmer
 - GewSt und Zerlegung

Wirtschafts- und Sozialkunde

- Prüfer 1:
 - Kaufvertrag
 - Sachmangel
 - Unterschied zwischen Kaufleuten und Nicht-Kaufleuten
 - Bürgschaft
 - beschränkte Geschäftsfähigkeit

Rechnungswesen

- Prüfer 2:
 - Bilanz
 - Disagio
 - Darlehensarten
 - Inventur
 - AG-Belastung bei Lohn (Sozialversicherung)
 - Wofür ist U1 (Anmerkung: Krankheit; Arbeitgeber, die nicht mehr als umgerechnet 30 Vollzeitarbeitnehmer haben), U2 (Anmerkung: Mutterschutz)?
 - geldwerter Vorteil
 - Sachbezüge

Steuerwesen

- Prüfer 3: Thema ESt
 - § 1 ESt? Wer ist beschränkt und wer unbeschränkt steuerpflichtig?
 - verwitwet: welche Veranlagungsarten/Möglichkeiten gibt es?
 - Fahrten Arbeitnehmer zwischen Whg. und 1. Tätigkeitstätte. Wie kann ein AN tatsächliche Fahrtkosten ansetzen? (Anmerkung: tatsächliche Kfz-Kosten nur bei Behinderung (auf Grad der Behinderung achten), sowie bei Reisekosten, Dienstreisen, Fortbildungen und Weiterbildungen—> hier bietet sich dann ein Fahrtenbuch an, um mehr als 0,30 Euro pro km geltend machen zu können; die Prüfer haben hier wohl eine andere Auffassung vertreten; lassen Sie sich nicht aus dem Konzept bringen!)

- Prüfer 4: Thema KSt und GewSt
 - KSt:
 - Steuersatz
 - Berechnung z.v.E.
 - GewSt:
 - Hinzurechnung, Kürzung, steuerrechtliche Abweichungen von der Handelsbilanz
 - Ermittlung Handelsrechtlicher Gewinn bei GmbH
- Prüfer 5: Thema AO und USt
 - USt:
 - Optierungs-Möglichkeit; Vermietung an verschiedene Berufe; VorSt?
 - Unternehmer liefert die Ware in die Niederlande
 - AO:
 - Einspruch, Änderungsmöglichkeiten bei festgesetzter Steuer

Gedächtnisprotokoll StFA-Prüfung Winter 2018

Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe

Prüfungstag und -ort: 15.01.2019, Dortmund

Prüfer: 5

Prüflinge: 3 (2x Umschüler, 1x Duales Studium)

Ergebnis: alle bestanden

Anmerkungen

Prüfer sehr nett!!!

Themenauswahl für den Vortrag

- meine Auswahl:
 - Gewerbesteuer
 - Aktienkurs
- die Themen der anderen Prüflinge:
 - keine Angaben

Wirtschafts- und Sozialkunde

- Wie kommt ein Kaufvertrag zustande? *invitatio ad offerendum*
- unverzügliche Mängelrüge beim Kaufmann. Beispiel: Maler bestellt gelbe Farbe bekommt aber blaue Farbe.
- Sicherungsübereignung PKW
- schwebend unwirksamer Vertrag bei 17-jährigen/Taschengeld-§
- selbstschuldnerische Bürgschaftsarten vs. Ausfallbürgschaft

Rechnungswesen

- Was ist eine Bilanz?
- Welche Inventurarten kennen Sie? Stichtagsinventur, permanente Inventur, Stichprobeninventur, verlegte Inventur
- Welche Kreditarten gibt es? Dazu Erklärung der Unterschiede? Annuitätendarlehen, Fälligkeitsdarlehen, Ratendarlehen
- Disagio HR und steuerrechtlich, Aktivierung
- Firmenwert HR und steuerrechtlich plus AfA

Steuerwesen

- beschränkte/unbeschränkte Einkommensteuerpflicht
- Unterschied Einzelveranlagung und Zusammenveranlagung
- Ehegatten? Wo kommt Haftpflichtversicherung beider Ehegatten dann hin?
- Was ist Witwensplitting?
- Doppelbesteuerung Kapitaleinkünfte Türkei
- Dürfen tatsächliche PKW-Kosten angesetzt werden? Unterschied zwischen Fahrtkosten 1. Tätigkeitsstätte zu Reisekosten 2. Tätigkeitsstätte
- Sachbezug Waren
- USt:
 - Mandant baut Haus und will es vermieten, was ist zu beachten? § 9 UStG?
 - USt beim PKW für Arbeitnehmer
 - USt beim PKW für Unternehmer

- AO:
 - Änderungsvorschrift, wenn Mandant vergisst Rechnung einzureichen, die zu einer höheren Steuer führt? Abwandlung: oder zu einer niedrigeren Steuer?
 - Was ist eine offenbare Unrichtigkeit?
- Wie hoch ist die KSt?
- Freibetrag Gewerbesteuer OHG und GmbH? Hinzurechnungen und Kürzungen

Gedächtnisprotokoll StFA-Prüfung Winter 2018

Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe

Prüfungstag und -ort: 16.01.2019, Dortmund

Prüfer: 5 (alle sehr freundlich und haben Hilfestellung gegeben, haben aber auch viele, viele Fragen gestellt; gerade bei meinem Vortrag hat jeder eine Frage gestellt)

Prüflinge: 3

Ergebnis: alle bestanden

Themenauswahl für den Vortrag

- meine Wahl:
 - Kleinunternehmerregelung: 2 Angestellte (Einkünfte aus nichtselbständiger Tätigkeit) wollen an 2 Tagen pro Woche Sprachunterricht geben und haben einen Umsatz von 10.000 € pro Jahr (beide zusammen). Wie ist das in der Einkommensteuer bzw. Umsatzsteuer? Welche Steuererklärungen müssen Sie abgeben und was passiert, wenn der Jahresumsatz steigt? Das war komplett § 19 UStG.
- die Themen der anderen Prüflinge (inklusive Alternativen):
 - Fristberechnung, wenn der Steuerbescheid endgültig ist, aber eine offenbare Unrichtigkeit vorliegt
 - VWL-Thema
 - Grundpfandrechte
 - Einkunftsarten

Wirtschafts- und Sozialkunde

- WiSo-Themen wurden außer in den AWL Vortragsthemen nicht abgeprüft

Rechnungswesen

- Was bewirkt die Auflösung des IAB (Hinzurechnung) und wie erfährt das Finanzamt, dass es einen IAB gibt? Wie läuft es in der Praxis?

Steuerwesen

- unbeschränkte und beschränkte Einkommensteuerpflicht
- Wenn ich ein Haus habe, in dem ich gelebt habe, und es veräußern will, was und wie muss ich das in der Steuer angeben? Was ändert sich, wenn das Haus vermietet wurde?
- OHG: wie ermittelt man den Gewinn bei einer OHG?
- Warum zahlt ein Steuerberater keine Gewerbesteuer Warum zahlt ein Gewerbebetrieb Gewerbesteuer? Beide Betriebe haben doch das Ziel, Gewinne zu erzielen.

Gedächtnisprotokoll StFA-Prüfung Winter 2018

Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe

Prüfungstag und -ort: 16.01.2019, Dortmund

Prüfer: 6 (1 Frau und 5 Männer, davon ein Berufsschullehrer)

Prüflinge: 3

Ergebnis: alle bestanden

Themenauswahl für den Vortrag

- meine Wahl:
 - EÜR
- die Themen der anderen Prüflinge:
 - Finanzierung (Darlehensarten)
 - Einfuhr- und Ausfuhr und i.g. Erwerb und i.g. Lieferung

Wirtschafts- und Sozialkunde

- keine Angaben

Rechnungswesen

- keine Angaben

Steuerwesen

- AO
 - Änderungsvorschriften
 - Einspruchsverfahren
 - Fristen
 - Arten von steuerlichen Nebenleistungen
 - Fälligkeit und Berechnungen
- GewSt
 - Schema
 - Hinzurechnungen, Kürzungen, Zerlegung
 - Behandlung von Beteiligung OHG an OHG mit 8 %
- KSt
 - Beteiligung GmbH an GmbH (§ 8b KSt)

Gedächtnisprotokoll StFA-Prüfung Winter 2018

Steuerberaterkammer Westfalen-Lippe

Prüfungstag und -ort: 17.01.2019, Dortmund

Prüfer: 5 Prüferinnen!!!! + Gastzuhörer

Prüflinge: 3 Umschülerinnen

Ergebnis: alle bestanden

Themenauswahl für den Vortrag

- meine Auswahl:
 - Gewerbesteuer:
 - Einzelhändler aus Bottrop hat die Frage, warum der steuerliche Gewinn niedriger ist als der Gewerbeertrag
 - Filiale in Oberhausen: Kann ich mir die Gemeinde aussuchen, an die ich die Gewerbesteuer zahle?
 - Wie funktioniert es mit den Hinzurechnungen und Kürzungen?
 - Zerlegung
 - Verlust in Oberhausen /Verrechnen mit Bottrop möglich?
 - Rechnungswesen: ARAP mit 4 Fallbeispielen & Buchungssätzen
- die Themen der anderen Prüflinge:
 - Zwei Ärzte wollen eine GmbH gründen: wollen keine Partnerschaft-Gesellschaft! Was ist zu beachten?
 - Architekten: Einkunftsarten; Steuern; was ist zu beachten? Sozialversicherung für Mitarbeiter

In der Fragerunde kamen Nachfragen zu allen Vorträgen.

Wirtschafts- und Sozialkunde

- Nachfragen zum Vortrag
- Lohn:
 - Arbeitnehmer wird in Heißmangel angestellt/Minijob

Rechnungswesen

- ARAP
- 10 Tage-Regelung § 4 (3)-Rechner
- Rückstellungen

Steuerwesen

- Einkommensteuer:
 - Schwerbehindertenausweis Kind hat 100 %; Was kann in Steuererklärung angesetzt werden?
- USt:
 - Heißmangelgeschäft Kleinunternehmer → und g+E
 - Erklärung § 180 AO, diverse Fragen hierzu
- AO:
 - Finanzamtszuständigkeit; Grundlagenbescheid → Folgebescheid